Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen

Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 61 (1984)

Heft: 2

Rubrik: Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika.

18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15-14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

2. Do. Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)
Seht, Christus, der Herr, kommt in
Macht und Herrlichkeit, er wird die Augen seiner Diener erleuchten, Halleluja
(Kerzenweihe).

5. So. 5. Sonntag im Jahreskreis

Wenn Du aus deiner Mitte Unterdrükkung entfernst, dem Hungrigen dein Brot reichst und den Gebeugten sättigst, dann geht dein Licht in der Finsternis auf (1. Lesung).

6. Mo. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer

in Nagasaki

Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; so lebe nun nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir (Lesung).

10. Fr. Hl. Scholastika, Schwester des hl. Benedikt

Höre, Tochter, vergiss dein Volk und dein Vaterhaus! Der König verlangt nach deiner Schönheit (Antwortpsalm).

12. So. 6. Sonntag im Jahreskreis

Gewähre deinem Knecht zu leben, so will ich dein Wort befolgen (Antwortpsalm).

14. Di. Hl. Cyrill und hl. Methodius, Glaubensboten bei den Slawen Gott, du Heil aller Menschen, gib, dass

wir zu einem Volk werden, das im wahren Glauben geeint ist (Tagesgebet).

So. 7. Sonntag im Jahreskreis
 Du sollst im Herzen keinen Hass gegen deinen Bruder tragen. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst (1. Lesung).

21. Di. Hl. Petrus Damiani, Bischof und Kirchenlehrer

Die Kirche ist durch das Feuer des Heiligen Geistes zu einer Einheit zusammengeschweisst (hl. Petrus Damiani).

22. Mi. Kathedra Petri
Ich habe für dich gebetet, damit dein

Glaube nicht erlischt. Und wenn du zurückgefunden hast, dann stärke deine Brüder (Eröffnungsvers).

Februar 1984

1. Mi. Gebetskreuzzug
Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung

23. Do. *Hl. Polykarp*, *Bischof und Märtyrer*In deine Hände leg ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott (Antwortpsalm).

24. Fr. Hl. Matthias, Apostel
Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich
habe euch erwählt, dass ihr hingeht und
Frucht bringt (Evangelium).

26. So. 8. Sonntag im Jahreskreis

Der Herr wurde mein Halt, er befreite mich, denn er hat Gefallen an mir (Eröffnungsvers).

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Frau Maria Caslani-Mattes, Basel

Herr Friedrich Nussberger-Seikel, Basel

Herr Alfons Zgraggen, Basel

Frau Küry-Kamber, Breitenbach

Herr Walter Disler, Seewen

Frau Gertrud Häubi-Ifert, Basel

Frau Martha Mühlemann, Basel

Herr Paul Holzherr, Neuendorf

Herr Alphons Müller-Thomann, Basel

Frau Marti-Schäfer, Breitenbach

Herr Hans Roth-Pobé, Laufen

Frau Plüss-Ackermann, Basel

Frau Rosa Brêchet-Schlanger, Liesberg

Herr Max Hammel-Ferrari, Kleinlützel

Frl. Ursula Schmidlin, Wahlen

Herr Paul Josef Kamber-Schaffter, Ebikon

Herr Pfr.-Res. Venust Vogel, Allschwil

Herr Ingo Binder, Bregenz

Frau Frieda Schmid-Ackle, Ueken

Buchbesprechungen

H. Fallada: Süssmilch spricht. Ein Abenteuer von Murr und Maxe. Walter, Olten 1983. 68 S. Fr. 13.50.

Die Handlung spielt in Berlin zur Zeit der Inflation. Süssmilch will dem Vater von Maxe die Fabrik wegnehmen. Maxe und sein Freund Murr wollen das verhindern, geraten aber in die Falle von Süssmilch. Dieser ist aber vom Einsatz Maxes so beeindruckt, dass er seinen Plan aufgibt. Eine humorvolle Lektüre.

P. Anselm Bütler

V. J. Koudelka: **Dominikus.** Reihe: Gotteserfahrung und Weg in die Welt. Walter, Olten 1983. 203 S. Fr. 27.60.

Der Herausgeber zeichnet im I. Teil ein eindrückliches Lebensbild des hl. Dominikus. Dieser war äusserst einfühlend und hilfsbereit. Er half materiell, er half vor allem im Gebet, indem er oft um die sündigen Menschen weinte und die ganze Sündennot im Gebet zu Gott hinausschrie. Zugleich war er ein froher Mensch. Und er war willensstark: Gegen viele Widerstände gründete er einen ganz neuen Ordenstyp: den Predigerorden, der zugleich ein Bettelorden sein sollte. Aber wenn der Predigtdienst es verlangte, trat das Armutsideal zurück, auch das Chorgebet nahm hinter dem Predigtdienst den zweiten Rang ein. – Im II. Teil werden aus den wichtigsten authentischen Quellen sprechende Belege für die Gestalt des hl. Dominikus geboten.

H. Baar: Kommt, sagt es allen weiter. Eine Christin berichtet über charismatische Erfahrungen. Herder, Freiburg 1983. 80 S. DM 9.80.

Die Autorin berichtet, wie sie «zufällig» in Kontakt kam mit einer charismatischen Gruppe (nichtkatholisch), wie sie in dieser Gruppe Kraft fand zu ihrem Weg, von der Erfahrung der grossen charismatischen Begegnung in Rom 1975, und wie sie selber nun eine charismatische Gruppe gebildet hat und mit ihr lebt. Das Nachwort von Karl Rahner bringt die nötigen theologischen Klärungen.

P. Anselm Bütler

J. Goldbrunner: Bibelkurs. I. Teil: Altes Testament. Besinnungen auf die Heilsgeschichte. Herder, Freiburg 1983. 96 S. DM 12 80

Das Bändchen bietet in 35 Kurzlektionen den Verlauf der Heilsgeschichte von der Erschaffung der Welt bis zur Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. Zu jeder Lektion findet sich eine schematische Darstellung des Gesagten.

P. Anselm Bütler

L. Winder: Die jüdische Orgel. Roman. Walter Literarium Band 19. Walter, Olten 1983. 170 S. Fr. 21. –.

Der Roman schildert das Schicksal eines Rabbinersohnes. Der Vater will ihn mit aller Strenge zum Rabbiner heranbilden, erreicht aber das Gegenteil. Der Sohn bricht aus, verliebt sich in eine Sängerin, die von ihm nichts wissen will, folgt ihr nach Wien und gründet mit ihr ein Nachtlokal. Um sein lasterhaf-